

Evaluation des Notebook-Projekts

Grundlagen:

- schriftliche Befragung der Lehrpersonen: 16. - 26. Juni 2015 (58 ausgefüllte Fragebogen)
- schriftliche Befragung der Schülerinnen und Schüler: 9. - 24. Juni 2015 (216 ausgefüllte Fragebogen)

Auswertung der Lehrpersonenbefragung und der **Schüler/innen-Befragung**

Kernaussage 1

Das Notebook-Projekt wird vom grössten Teil der Lehrpersonen mitgetragen. Die Lehrpersonen beurteilen in der Retrospektive den Prozess sowie das Tempo der Einführung als angemessen.

Kernaussage 2

Beim begleitende Schulentwicklungsprozess bei der Einführung des Projekts werden die Zusammenarbeit der Lehrpersonen in den Fachgruppen und Q-Gruppen sowie die Best-Practice-Präsentationen der Lehrpersonen als besonders gewinnbringend erachtet.

Kernaussage 3

Die E-Mail-Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schüler/innen hat mit dem Projekt deutlich zugenommen.

Unter den Schülerinnen und Schülern spielt die Kommunikation mit E-Mail eine untergeordnete Rolle.

Kernaussage 4

Der Austausch von digitalen Medien zwischen LP und SuS hat mit der Einführung der persönlichen Notebooks deutlich zugenommen. Durch diesen Austausch wird auch die Kommunikation und Kooperation innerhalb der Klasse vereinfacht. Die Zusammenarbeit mit anderen SuS hat sich etwas verbessert.

Im Bereich der Kooperation zwischen den Lehrpersonen (Erfahrungsaustausch, gemeinsame Entwicklung von Unterrichtseinheiten) besteht noch ein deutlicher Entwicklungsbedarf.

Kernaussage 5

Was die Einsatzhäufigkeit der Notebooks im Unterricht durch die Lehrpersonen betrifft, besteht eine grosse Heterogenität. Etwa die Hälfte der Lehrpersonen gibt an, dass ihre Schüler/innen in mindestens jeder zweiten Lektion mit den Notebooks arbeiten.

Die SuS geben im Gegenzug zu zwei Dritteln an, dass in jeder zweiten Lektion die Notebooks eingesetzt werden.

Kernaussage 6

Die meisten Lehrpersonen geben an, dass sich ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen beim Einsatz digitaler Geräte, ihre Unterrichtsorganisation beim Einsatz dieser Geräte sowie ihre technische Kompetenz deutlich verbessert haben. Im Bereich der medienpädagogischen Kompetenzen fällt die Beurteilung schlechter aus. Hier zeigt sich ein mögliches Entwicklungsfeld.

Kernaussage 7

Die Notebooks werden bei praktisch allen Formen des Unterrichts eingesetzt. Die didaktischen und methodischen Einsatzmöglichkeiten der persönlichen Geräte werden aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft und sind noch zu entdecken.

Die Daten der SuS bestätigen, dass die Notebooks bei praktisch allen Formen des Unterrichts eingesetzt werden. In ihrer Wahrnehmung werden die Notebooks jedoch besonders oft in Unterrichtsformen gebraucht, die sie selber gestalten. Bei den SuS zeigt sich dagegen ein viel reichhaltigeres Bild, was die Einsatzmöglichkeiten der Notebooks betrifft.

Kernaussage 8

Der Austausch von Lernmaterialien über Online-Plattformen wird von vielen Lehrpersonen praktiziert.

Das Entwickeln eigener digitaler Lernmaterialien und Aufgaben ist noch wenig verbreitet. Auch das gemeinsame Arbeiten an online bereit gestellten Lernmaterialien wird noch wenig genutzt.

Die Daten der SuS zeigen, dass das Notebook auch ausserhalb des Unterrichts sehr häufig benützt wird. Besonders Recherchen im Internet und der Einsatz von Blogs/Chats/Social Media zum Lernen und das Erstellen von Hausaufgaben auf dem Notebook sind weit verbreitet.

Kernaussage 9

Der grösste Teil der Lehrpersonen erachtet die Regeln zum Einsatz der Notebooks im Unterricht als praxistauglich und gut umsetzbar. Sie geben an, dass Störungen nicht häufiger vorkommen als im Unterricht ohne Notebooks. Allerdings wird die Ablenkbarkeit der Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit Notebooks als etwas grösser erachtet als im Unterricht ohne Notebooks.

Die Praxistauglichkeit sowie die Umsetzung der Regeln im Unterricht werden von den SuS ähnlich gut wie bei den Lehrpersonen beurteilt. Fast die Hälfte der SuS geben jedoch an, dass sie die Regeln nicht immer einhalten. Die SuS beurteilen die Ablenkung im Unterricht als signifikant höher als die Lehrpersonen.

Kernaussage 10

Der Einsatz der persönlichen Notebooks unterstützt die Lehrpersonen dabei, komplexe Zusammenhänge besser zu veranschaulichen, Unterrichtsinhalte verständlicher zu strukturieren und stärker anwendungsorientierte Themen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler auszuwählen. Ebenso wird das eigenverantwortliche Lernen deutlich gefördert.

Die Auswirkungen auf die Individualisierung des Unterrichts und die Häufigkeit der Beratung der Lernenden sind allerdings gering.

Die SuS sind in der positiven Beurteilung des Kompetenzerwerbs und des Lerngewinns durch den Einsatz der Notebooks zurückhaltender. Bestätigt wird jedoch, dass der Anteil an eigenverantwortlichem Lernen in Notebook-Klassen deutlich höher ist.

Kernaussage 11

Die Lehrpersonen stellen insgesamt eine geringfügige, vereinzelt starke Verbesserung im Lern- und Sozialverhalten ihrer Schülerinnen und Schüler fest.

Sie geben an, dass besonders die IT-Kompetenz sowie die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler sich verbessert habe.

Die Einschätzungen der SuS decken sich zu einem grossen Teil mit denjenigen der Lehrpersonen. Eine Abweichung gibt es in der Beurteilung der Qualität des eigenverantwortlichen Lernens. Diese wird von den LP besser beurteilt als von den SuS.

Die SuS geben wie die LP an, dass sich ihre technische Kompetenz mit Hard- und Software sowie ihre Medienkompetenz verbessert haben.

Kernaussage 12

Die technischen Rahmenbedingungen (Hardware, Software, Datenablage) werden grossmehrheitlich als gut und bedürfnisgerecht beurteilt. Einzig das Zur-Verfügung-Stellen fachspezifischer Software wird von der Hälfte der Lehrpersonen als unzureichend betrachtet.

Die WLAN-Abdeckung im Schulareal entspricht den Bedürfnissen der Lehrpersonen. Die Schnelligkeit und Stabilität des WLANs wird von über einem Drittel als unzureichend angesehen.

Auch die SuS sind mehrheitlich mit den technischen Rahmenbedingungen zufrieden. Die Schnelligkeit und Stabilität des WLANs wird von den SuS noch etwas schlechter als von den LP beurteilt.

Kernaussage 13

Der technische Support (Unterstützung bei Problemen mit Hard- und Software) wird von fast allen Lehrpersonen als sehr gut beurteilt.

Auch die SuS sind mit dem technischen Support grossmehrheitlich sehr zufrieden.